

Schöne Zähne Licht des Lächelns!

Zweimal Ihr
Geld zurück.

Kaufen Sie noch heute eine Tube Colgate Zahnpasta und gebrauchen Sie diese zweimal täglich. Wenn die Tube aufgebraucht ist und Sie ehrlich glauben, sagen zu können, dass Ihre Zähne nicht weisser und glänzender geworden sind, so senden Sie die leere Tube an Colgate S. A., Brüssel. Ihr Geld wird Ihnen ohne weiteres **doppelt** zurückerstattet.

LEUCHTEND weisse Zähne sind es, die das ganze Antlitz erstrahlen lassen! Hüten Sie sich vor jenen verräterisch matten Zähnen, die den Glanz einer selbst unbestrittenen Schönheit verblassen lassen. Sichern Sie sich weisse, gesunde und strahlende Zähne, indem Sie jeden Tag Colgate gebrauchen, die Zahnpasta mit der doppelten Wirkung...

Erste Wirkung: Reinigt die Zähne bis in die feinsten Zwischenräume hinein. **Zweite Wirkung:** Poliert den Zahnschmelz und gibt ihm jenen Glanz der das Leuchten des Lächelns hervorruft.



Die Riesentube enthält **ZWEIMAL** so viel als die Tube zu 4,80 Fr. und kostet nur 8 Fr.



Fr. 4.80

Jedenfalls mußte man sich mit der Tatsache abfinden, daß Herr Krauert, Rudolf Friesen und Klaus Helmholz fortan ein Kleeblatt bildeten, das durch dick und dünn zusammenhielt. Und darob gab es eben außer Frau Krauert noch mehr Leute, die die Köpfe schüttelten, was aber der Freundschaft des Kleeblattes gar keinen Abbruch tat. Nur — man wußte Bescheid. Glaubte wenigstens, zu wissen, was sich da anspannt. Selbstverständlich wollte der Industrielle Krauert den schönen Friesen für eine seiner Töchter. Wahrscheinlich für die Älteste! Denn ein junger Assessor war in Schloß Kolpen gewesen, und das Hausmädchen Ida, das aus der Gegend stammte, hatte ausgespaunt, daß der Assessor zu Fräulein Ursula gehöre. Man hätte das doch herausbekommen. So verliebt wie die beiden sich immerzu angesehen hätten.

Also für die Helen! Dieses stolze, hochmütige Ding! Natürlich, solch ein verwöhntes Geschöpf hatte ja erst kommen müssen, ehe dem Friesen etwas gut genug war. Und die Sylvia Deiters schiene ja nun vollkommen von der Bildfläche verschwunden zu sein. Deshalb sei um so bedauerlicher, daß der Industrielle Krauert mit seinen Töchtern ausgerechnet hierher hätte kommen müssen, damit nun eine von diesen Töchtern den andern jungen Damen hier die beste Partie wegnehme!

Das war so das Gerede im Umkreis. Was sollte man denn auch immer reden? Man war froh, wenn was Neues auftauchte. Man hatte seine Arbeit und seine kleinen Gesellschaften mit ein bißchen Klatsch. Das war harmlos. Selbstverständlich war das harmlos; aber die Harmlosigkeit hinderte nicht, daß ab und zu die Sache nach ein bißchen Verleumdung aussah, wie eben jeder harmlose Klatsch etwas Böses in sich trägt. Nun, die Beteiligten wußten nichts, und wenn sie es gewußt hätten, hätten sie vielleicht gelächelt, wie das Erhabene eben lächelt, wenn Schlangen rascheln!

Und daß nun diese Helen mit ihrem Vater öfter nach Bornholm kam, daß dabei auch dieser abenteuerliche Helmholz nicht fehlte, das gab eben immer wieder neuen Gesprächsstoff!

Neuntes Kapitel.

Ja, sie war oft in Bornholm, die blasse, vornehme Helen Krauert! Und ihr gemütlicher Vater lachte breit und behaglich, so, als gehöre er mit hierher. Mamsell Frieda machte geheimnisvolle Augen und lächelte ebenso geheimnisvoll. Dann sagte sie einmal zu Sabine:

«Unser Herr wird diese junge Dame wahrscheinlich heiraten. Alle Anzeichen sprechen dafür. Nun, ich freue mich riesig; sie paßt zu ihm, die blasse, hochblonde Helen Krauert. Und eine gute, solide Familie ist's auch, diese Familie Krauert. Und das Schönste ist, daß unser Herr ganz und gar verändert ist und sich nun auch ab und zu ein Vergnügen gönnt.»

«Ja, das ist wohl sehr gut,» sagte Sabine und hatte ganz blasse Lippen.

Mamsell Frieda aber sah nichts. Wie hätte sie denn überhaupt auf den Gedanken kommen können, daß eine Verlobung des Gutsherrn die kleine frohe Sabine bis ins Herz hinein treffen könne?

Und es war doch so!
War so, obgleich Sabine lange, lange nicht wußte, weshalb sie ängstlich zusammenzuckte, wenn sie den Gutsherrn sah. Jetzt aber wußte sie: Sie liebte ihn! Und das war eine Ungeheuerlichkeit! War eine Vermessenheit ohnegleichen. Sie hatte es auch getragen. Still in sich verschlossen hatte sie ihre Liebe. Und kein Mensch hätte ahnen können, wie es in ihr aussah. Und es war ja schon ein großes, großes Glück, ihn sehen zu können und zu wissen: Er ist anders geworden, er liebt jetzt seine Heimat und arbeitet! Nun wird er nicht wieder in diese Schwermet zurückfallen, nun nicht mehr!

Ohne Wunsch liebte Sabine den Gutsherrn, der so straff und jung dahinschritt. Und sie dachte:

Wenn es doch immer so bleiben könnte!

Mittenhinein in dieses wunschlose Glück kam die große hübsche Helen Krauert! Daß in ihrer Begleitung sich stets ihr gemütlicher Vater und Klaus Helmholz befanden, spielte keine Rolle. Helen Krauert kam als zukünftige Herrin nach Bornholm, das dachte sich Sabine längst, und Mamsell Frieda bestätigte nur diese Wahrscheinlichkeit. Und damit zugleich war nun die letzte Seelenruhe Sabines dahin. Aber mit Aufbietung der letzten Energie brachte sie es fertig, alle

SKLAVEN DES MAGENS!

Befreit Euch von Euren Uebeln!

Verhindert Euer Magen Euch zu tun was Ihr wollt? Seid Ihr der geringsten Laune Eurer Verdauung ausgesetzt?

Die meisten der kleinen Unannehmlichkeiten der Verdauung, wie Magenkrämpfe, saures oder scharfes Aufstossen sind einem Ueberfluss an Säure zuzuschreiben, die die empfindliche Schleimhaut des Magens reizt. Die Vernachlässigung dieser Uebel kann auf die Dauer zur Dyspepsie, zur Gastrit und sogar zur Schwärung führen.

Befreit Euch vom Joch Eueres Magens, indem Ihr nach jeder Mahlzeit etwas Pulver oder einige Komprimat von Magnésie Bismurée einnehmt. In drei Minuten werden Euere Verdauungsschmerzen bloss mehr eine schlechte Erinnerung sein, denn Magnésie Bismurée, das wohlbekanntes Gegenmittel gegen Säuren, wirkt sofort indem es den Ueberfluss an Säure neutralisiert und die gereizten Magenwände beruhigt. In allen Apotheken, in Pulver oder Komprimaten, 7.50 Fr. die kleine und 13.50 Fr. die große, haushälterische Packung.

A-Z-RÄTSEL

Magisches Quadrat.

1	2	3	4	5	6

1. Sonntagsname;
2. Oper von C. M. v. Weber;
3. Vokalmusik;
4. Papageienart;
5. musikalischer Ausdruck;
6. Superlativ von «eng».

Auflösung aus Nr. 27.

Einsatz-Silbenrätsel.

1. Radierung;
 2. Ingolstadt;
 3. Tedeum;
 4. Stonneklank;
 5. Erzgrube;
 6. Verbene.
- Die goldene Grube.